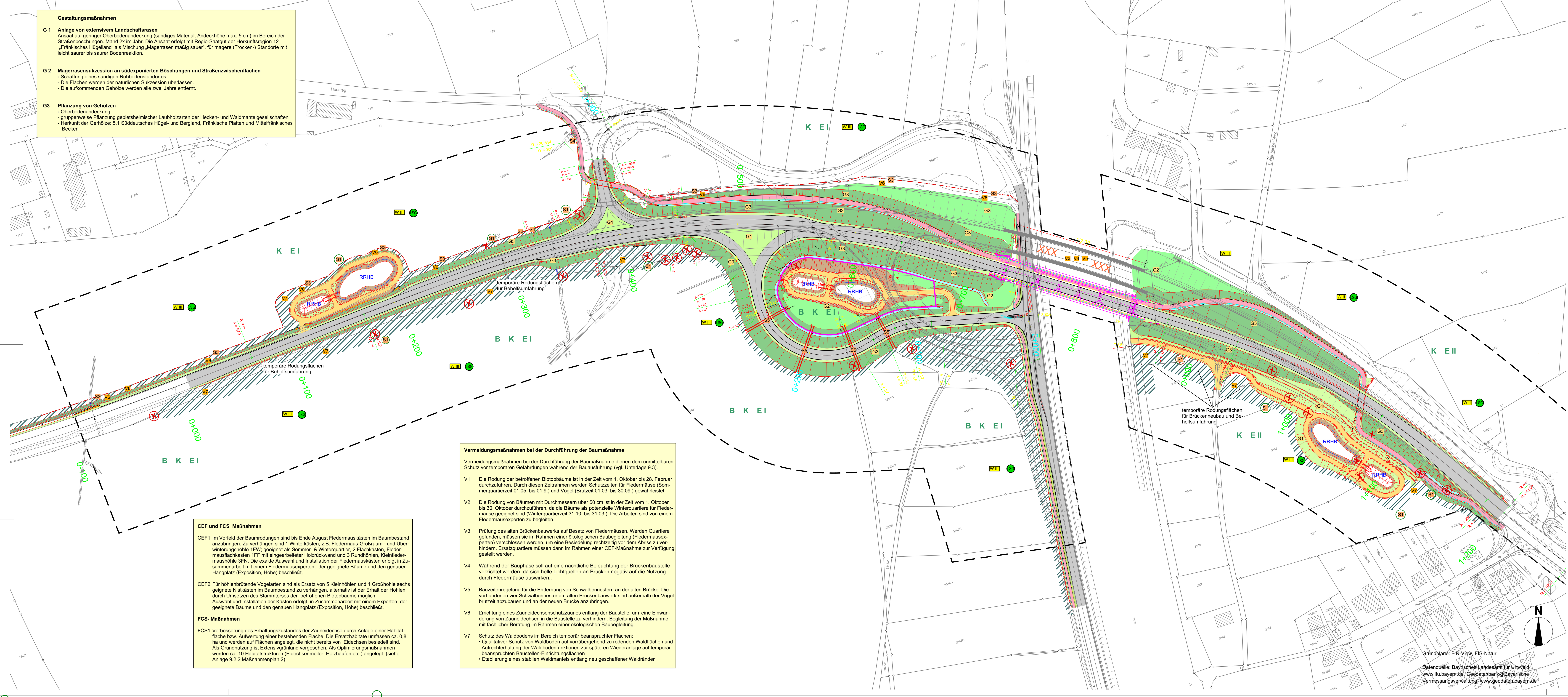


Gestaltungsmaßnahmen

G 1 Anlage von extensivem Landschaftsrasen
Ansaat auf geringer Oberbodenbedeckung (sandiges Material, Andeckhöhe max. 5 cm) im Bereich der Straßeböschungen. Mahd 2x im Jahr. Die Ansaat erfolgt mit Regio-Saatgut der Herkunftsregion 12 „Fränkisches Hügelland“ als Mischung „Magerrasen mäßig sauer“, für magere (Trocken-) Standorte mit leicht saurer bis saurer Bodenreaktion.

G 2 Magerrasensukzession an südexponierten Böschungen und Straßenzwischenflächen
- Schaffung eines sandigen Rohbodenstandortes
- Die Flächen werden der natürlichen Sukzession überlassen.
- Die aufkommenden Gehölze werden alle zwei Jahre entfernt.

G3 Pflanzung von Gehölzen
- Oberbodenbedeckung
- gruppenweise Pflanzung gebietsheimischer Laubholzarten der Hecken- und Waldmantelgesellschaften
- Herkunft der Gehölze: 5.1 Süddeutsches Hügel- und Bergland, Fränkische Platten und Mittelfränkisches Becken



Planung

Technische Planung
Straße
Radweg
Wirtschaftsweg
Regenrückhaltebecken
Biotopbäume entfernt

Gestaltungsmaßnahmen

G1 Ansaatflächen (Extensivwiese)
G2 Magerrasensukzession
G3 Gehölzpflanzungen

Maßnahme zur Vermeidung und Verminderung von Eingriffen

V1 Vermeidungsmaßnahmen
CEF1 Vorgezogene artenschutzrechtl. Maßnahmen
FCS1 Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustandes

Schutzmaßnahmen

S1 Baumschutz Biotopbäume
S2 Biotopschutzzaun (Holzplankenzaun)
S3 Eidechsenchutzzaun
S4 Bodenschutz im Bereich des Erlen-Feuchtwaldes
S5 Amphibienröhren
Amphibienleitsystem

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

E1 Maßnahmenfläche
Aufforstung von Baustelleneinrichtungs- und Rückbauflächen
Abbruch bestehende Brücke

Maßnahmennummer

Bezeichnung der Maßnahme
Beschreibung der Maßnahme
Flächenangabe: ...qm / ha
Erläuterung der Maßnahme

Maßnahmennummer

A Ausgleichsmaßnahme
CEF Vorgezogene artenschutzrechtl. Maßnahme
FCS Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustandes
V Vermeidungsmaßnahme
G Gestaltungsmaßnahme
S Schutzmaßnahme

CEF und FCS Maßnahmen

CEF1 Im Vorfeld der Baumrodungen sind bis Ende August Fledermauskästen im Baumbestand anzubringen. Zu verhängen sind 1 Winterkästen, z.B. Fledermaus-Großraum - und Überwinterungshöhle 1FW; geeignet als Sommer- & Winterquartier, 2 Flachkästen, Fledermauskästen 1FF mit eingearbeiteter Holzrückwand und 3 Rundhöhlen, Kleinfledermaushöhle 3FN. Die exakte Auswahl und Installation der Fledermauskästen erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Fledermausexperten, der geeignete Bäume und den genauen Hangplatz (Exposition, Höhe) beschließt.

CEF2 Für höhlenbrütende Vogelarten sind als Ersatz von 5 Kleinhöhlen und 1 Grobhöhle sechs geeignete Nistkästen im Baumbestand zu verhängen, alternativ ist der Erhalt der Höhlen durch Umsetzen des Stammsorser betroffenen Biotopbäume möglich. Auswahl und Installation der Kästen erfolgt in Zusammenarbeit mit einem Experten, der geeignete Bäume und den genauen Hangplatz (Exposition, Höhe) beschließt.

FCS-Maßnahmen

FCS1 Verbesserung des Erhaltungszustandes der Zauneidechse durch Anlage einer Habitatfläche bzw. Aufwertung einer bestehenden Fläche. Die Ersatzhabitate umfassen ca. 0,8 ha und werden auf Flächen angelegt, die nicht bereits von Eidechsen besiedelt sind. Als Grundnutzung ist Extensivgrünland vorgesehen. Als Optimierungsmaßnahmen werden ca. 10 Habitatstrukturen (Eidechsenmeyer, Holzhaufen etc.) angelegt. (siehe Anlage 9.2.2 Maßnahmenplan 2)

Vermeidungsmaßnahmen bei der Durchführung der Baumaßnahme

Vermeidungsmaßnahmen bei der Durchführung der Baumaßnahme dienen dem unmittelbaren Schutz vor temporären Gefährdungen während der Bauausführung (vgl. Unterlage 9.3).

V1 Die Rodung der betroffenen Biotopbäume ist in der Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar durchzuführen. Durch diesen Zeitrahmen werden Schutzzeiten für Fledermäuse (Sommerquartierzeit 01.05. bis 01.9.) und Vögel (Brutzeit 01.03. bis 30.09.) gewährleistet.

V2 Die Rodung von Bäumen mit Durchmessern über 50 cm ist in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. Oktober durchzuführen, da die Bäume als potenzielle Winterquartiere für Fledermäuse geeignet sind (Winterquartierzeit 31.10. bis 31.03.). Die Arbeiten sind von einem Fledermausexperten zu begleiten.

V3 Prüfung des alten Brückenbauwerks auf Besatz von Fledermäusen. Werden Quartiere gefunden, müssen sie im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung (Fledermausexperten) verschlossen werden, um eine Besiedelung rechtzeitig vor dem Abriss zu verhindern. Ersatzquartiere müssen dann im Rahmen einer CEF-Maßnahme zur Verfügung gestellt werden.

V4 Während der Bauphase soll auf eine nächtliche Beleuchtung der Brückenbaustelle verzichtet werden, da sich helle Lichtquellen an Brücken negativ auf die Nutzung durch Fledermäuse auswirken..

V5 Bauzeitenregelung für die Entfernung von Schwalbennestern an der alten Brücke. Die vorhandenen vier Schwalbennester am alten Brückenbauwerk sind außerhalb der Vogelbrutzeit abzubauen und an der neuen Brücke anzubringen.

V6 Errichtung eines Zauneidechsenchutzzaunes entlang der Baustelle, um eine Einwanderung von Zauneidechsen in die Baustelle zu verhindern. Begleitung der Maßnahme mit fachlicher Beratung im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung.

V7 Schutz des Waldbodens im Bereich temporär beanspruchter Flächen:
• Qualitativer Schutz von Waldboden auf vorübergehend zu rodenden Waldflächen und Aufrechterhaltung der Waldbodenfunktionen zur späteren Wiederranlage auf temporär beanspruchten Baustellen-Einrichtungsflächen.
• Etablierung eines stabilen Waldmantels entlang neu geschaffener Waldränder

Büro für Landschafts- u. Freiraumplanung
DIP.-ING. HERBERT STUDTRUCKER,
Freier Landschaftsarchitekt
Speisenweg 3
91056 Erlangen
Telefon 09131481805
Telefax 09131481554

Staatliches Bauamt Nürnberg
Zollhof 6, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 / 24294 - 0, Fax: 0911 / 24294 - 695, E-mail: poststelle@stba.nuernberg.de

Projekt

bearbeitet	Datum	Name
Nov. 2021	Nov. 2021	Studtucker
gezeichnet	Mai 2022	Studtucker
geprüft:	Herbert Studtucker	Landschaftsarchitekt
	Erlangen, den 06.06.2022	

Projektleiter	Hr. Fiegl	08/22
SGL	Hr. Engelhardt	08/22
AL	Hr. Kiesel-Pelert	08/22
PSPNr.:		
Projekt		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung: Unterlage / Blatt Nr.: **9.2.1**

Maßnahmenplan

Straße / Abschn.-Nr. / Station: St 2240 / 280 / 2.069 bis 3.278
PROJUIS-Nr.: Maßstab: 1:1000

Landschaftspflegerischer Begleitplan
St 2240 Ersatzneubau Brücke über den MD-Kanal
Bau-km 0+000 bis 1+209

aufgestellt:
Nürnberg, den: 15.08.2022
Staatliches Bauamt Nürnberg
Andreas Englar, Leitender Bauingenieur

Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt,
www.lfu.bayern.de, Geodatenbank@Bayerische
Vermessungsverwaltung, www.geodaten.bayern.de